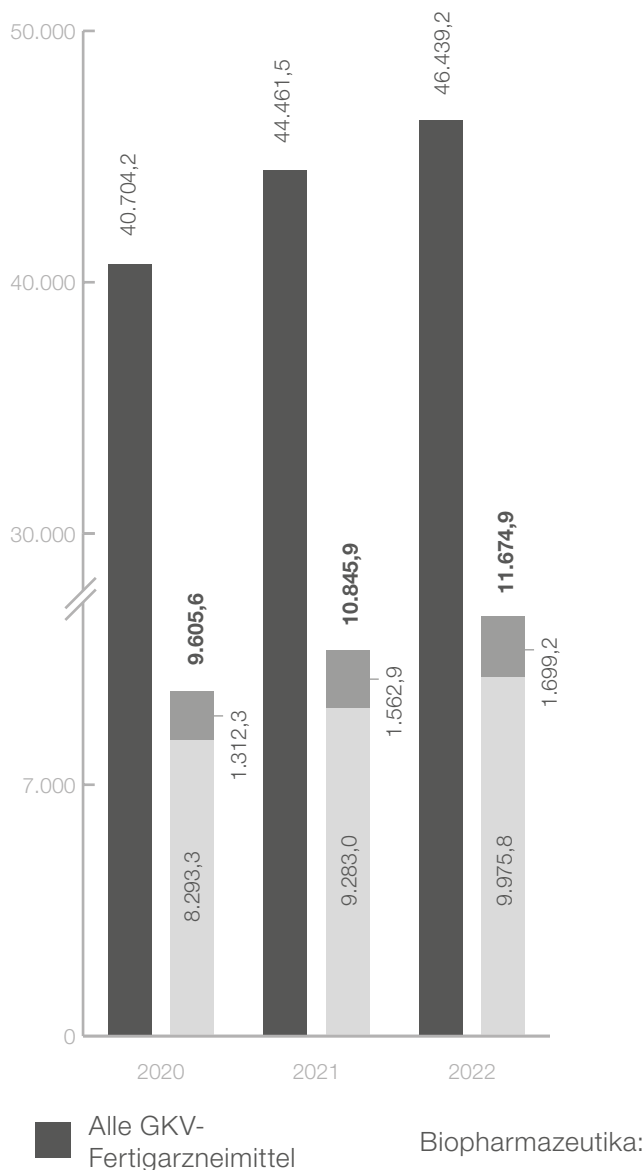


BIOPHARMAZEUTIKA

Biopharmazeutika (Biologika, Biologicals) sind durch gentechnische Produktionsprozesse in lebenden Zellen hergestellte Arzneimittel zur Behandlung von schweren Erkrankungen wie Krebs oder Rheuma. Ihre medizinische Bedeutung wächst von Jahr zu Jahr – ebenso ihr Anteil an den Arzneimittelkosten. Nach Ablauf des Patentschutzes können die oft hochpreisigen Originale (Referenzprodukte) durch preisgünstige Biosimilars und Bioidenticals ersetzt werden, wenngleich sie – im Unterschied zu Generika bei chemisch synthetisierten Fertigarzneimitteln – eben nur ähnlich, aber nicht identisch sind. Um Millionenausgaben für die Krankenkassen einzusparen, hat das Gesetz für mehr Sicherheit in der Arzneimittelversorgung (GSAV) den Gemeinsamen Bundesausschuss (GBA) beauftragt, bis August 2023 über die Möglichkeiten zum Austausch von verordneten Biologika in Apotheken zu beschließen.

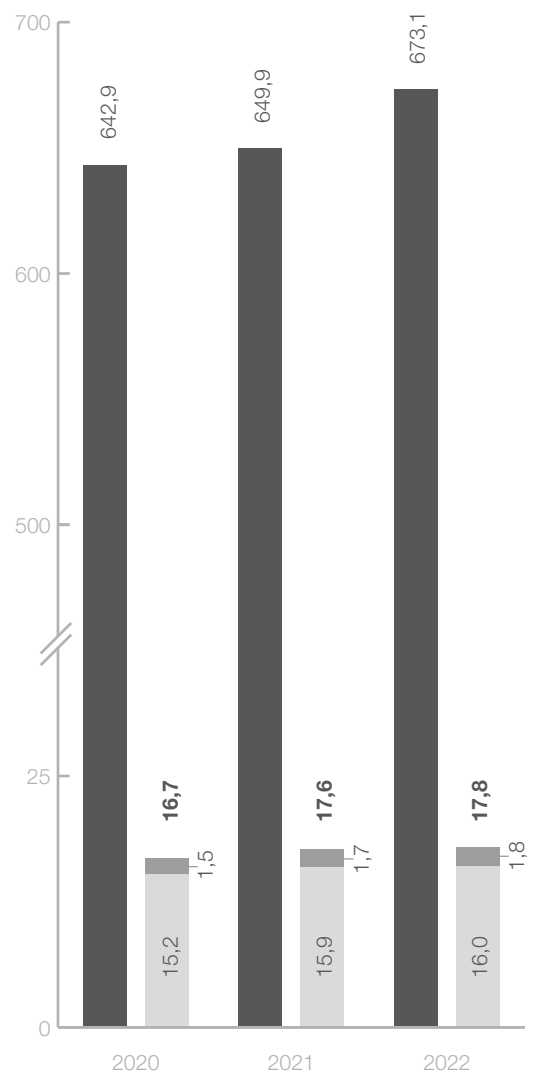
Umsatz

in Mio. EUR



Absatz

in Mio. Packungen



Anmerkung: Veränderte Zuordnung gegenüber Vorjahrespublikation

In öffentlichen Apotheken zu Lasten der GKV abgegebene Fertigarzneimittel

Quelle: Deutsches Arzneiprüfungsinstitut e. V. (DAPI)

Einsparungen durch den Biosimilar-Einsatz



TOP 10 Arzneimittelgruppen bei Biopharmazeutika 2022		ATC-Code	Umsatz in Mio. EUR
1	Mittel mit hemmender Wirkung auf das Immunsystem	L04	4.878,9
2	Diabetesmittel (insbesondere Insulin)	A10	1.901,7
3	Mittel zur Anwendung am Auge	S01	812,1
4	Blutstillende Mittel	B02	708,4
5	Mittel zur Anregung des Immunsystems	L03	626,6
6	Mittel für das alimentäre System (Ernährung) und für den Stoffwechsel	A16	452,1
7	Mittel zur Anwendung auf der Haut	D11	420,0
8	Mittel zur Behandlung von Knochenerkrankungen	M05	341,9
9	Asthma- und COPD-Mittel	R03	301,3
10	Mittel gegen Blutarmut	B03	253,2
	Alle Sonstigen		978,7

Insgesamt**11.674,9**

Anteil der Biopharmazeutika unter Rabattvertrag *	2020	2021	2022
Biopharmazeutika	62,3 %	61,4 %	60,7 %
Originale (Referenzprodukte)	59,9 %	58,5 %	56,9 %
Biosimilars und Bioidenticals	86,7 %	94,1 %	94,4 %

* bezogen auf den Absatz

In öffentlichen Apotheken zu Lasten der GKV abgegebene Fertigarzneimittel

Quelle: Pro Generika e. V., Deutsches Arzneiprüfungsinstitut e. V. (DAPI)